



## Sachverhalt

---

### Sachverhalt

Inhaltlich wird auf die Vorlage 1025/XVIII.WP sowie die beigefügten Anlagen verwiesen.

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 17.06.2015 wurde in der Kreisausschusssitzung vom 30.06.2015 von der Tagesordnung abgesetzt und an den zuständigen Fachausschuss zur Vorberaterung verwiesen.

### I. Ausgangslage

Am Philipp-Melanchton-Gymnasium (PMG) erfolgt die Einschulung im fünften Jahrgang lt. Vertrag mit der Landeskirche im Verhältnis zwei Drittel Schülerinnen und Schüler aus der SG Papenteich sowie einem Drittel aus dem übrigen Kreisgebiet. Aufgrund des selbstgewählten Klassenteilers von 27 werden somit 54 Schülerinnen und Schüler aus der SG Papenteich sowie 27 aus dem restlichen Kreisgebiet in drei Parallelklassen eingeschult.

### Schülerzahlenentwicklung

Im Folgenden ist die Zahl der voraussichtlichen Anmeldungen in den kommenden Schuljahren dargestellt, sofern das PMG weiterhin 3-zügig bleibt. Neben dem PMG ist außerdem das Otto-Hahn-Gymnasium (OHG) sowie dem Lessing-Gymnasium dargestellt, da die Einschulungszahlen am PMG direkten Einfluss auf diese beiden Gymnasium haben.

Die Prognose der Anmeldezahlen an den drei Schulen erfolgt aus dem Bevölkerungspotential für den jeweils fünften Jahrgang eines Schuljahres unter Berücksichtigung entsprechender Anwahlquoten aus den vergangenen Bestandsjahren. Das Schülerpotential des PMG wurde anhand der Aufnahmen (81 bei 3-Zügigkeit, 108 bei 4-Zügigkeit) zzgl. der gemeldeten Ablehnungen errechnet.

Anmeldungen 5. Jhg		2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
PMG	SG Papenteich	54	54	54	54	54	54	54	54
	SG Isenbüttel	23	27	27	27	27	27	27	27
	übr. Kreisgebiet	4							
	<b>Gesamt</b>	<b>81</b>	<b>81</b>	<b>81</b>	<b>81</b>	<b>81</b>	<b>81</b>	<b>81</b>	<b>81</b>
OHG	SG Papenteich	1							
	SG Isenbüttel	31	22	28	31	27	29	25	20
	übr. Kreisgebiet	78	86	79	74	75	79	77	76
	<b>Gesamt</b>	<b>110</b>	<b>108</b>	<b>107</b>	<b>105</b>	<b>102</b>	<b>108</b>	<b>102</b>	<b>96</b>
Lessing-Gymn.	SG Papenteich	96	79	83	79	67	64	47	43
	<b>Gesamt</b>	<b>96</b>	<b>79</b>	<b>83</b>	<b>79</b>	<b>67</b>	<b>64</b>	<b>47</b>	<b>43</b>

Am PMG gibt es auch künftig durchgehend mehr Anmeldungen als Plätze, sodass stets alle 81 vorhandenen Schulplätze zum Schuljahresstart belegt sein werden. Die Anmeldezahlen am Otto-Hahn-Gymnasium sind konstant 4-zügig. Die Anmeldezahlen am Lessing-Gymnasium sind seit dem Start des PMG auf einem niedrigeren Niveau und sinken aufgrund der demografischen Entwicklung stetig.

## II. Schulische Auswirkungen eines dauerhaften vierten Zuges am PMG

Bei einer dauerhaften 4-Zügigkeit sind zwei verschiedene Varianten der Zusammensetzung des einzuschulenden 5. Jahrganges denkbar:

**Variante 1)** Die Einschulung von vier Parallelklassen erfolgt weiterhin mit der aktuellen Quote von zwei Drittel Schülerinnen und Schülern aus der SG Papenteich sowie einem Drittel aus dem übrigen Kreisgebiet.

**Variante 2)** In die zusätzliche Parallelklasse werden ausschließlich Schülerinnen und Schülern aus der Samtgemeinde Papenteich eingeschult. Insgesamt würden sich hierdurch die Anteile auf drei Viertel Papenteicher sowie einem Viertel Schülerinnen und Schüler aus dem übrigen Kreisgebiet verändern.

**Aufgrund der bisher gemeldeten Anmeldezahlen ist davon auszugehen dass für das PMG in beiden Varianten ausreichend Schülerpotential vorhanden ist. Die Zahl der Anmeldungen wird auch weiterhin höher sein als die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze.** Durch eine 4-zügige Einschulung ab dem Schuljahr 2016/17 würde sich die Gesamtschülerzahl bis zum Schuljahr 2024/25 –in welchem die Schule erstmalig in den Jahrgängen 5-13 komplett 4-zügig ist– auf 827 Schülerinnen und Schüler erhöhen. Grundlage der bisherigen Planungen bei einer durchgehenden 3-Zügigkeit (G9) sind maximal 620 Schülerinnen und Schüler.

Es wird darauf hingewiesen, dass für einen zusätzlichen vierten Zug am PMG kein schulischer Bedarf besteht. Allen Schülerinnen und Schülern im Südkreis mit Wunsch nach einer gymnasialen Beschulung bieten die o.g. Standorte ausreichende Kapazitäten sowie aufgrund ausreichender Schülerzahlen eine hohe Beschulungsqualität.

### 1. Konkretisierung der Schülerzahlenentwicklung – Variante 1 –

Ein möglicher zusätzlicher Zug am PMG nach bisheriger Einschulungsquote von zwei Drittel Schülerinnen und Schülern aus der SG Papenteich und einem Drittel aus dem übrigen Kreisgebiet beeinflusst sowohl die Anmeldezahlen des OHG als auch des Lessing-Gymnasiums.

Folgende positive (↑) sowie negative (↓) Veränderungen der Anmeldezahlen an o.g. Schulstandorten ergeben sich aus dieser Regelung:

Anmeldungen 5. Jhg		2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
PMG	SG Papenteich	54	↑ 72	↑ 72	↑ 72	↑ 72	↑ 72	↑ 70	↑ 67
	SG Isenbüttel	36	↑ 36	↑ 36	↑ 36	↑ 36	↑ 36	↑ 38	↑ 41
	übr. Kreisgebiet	4							
	<b>Gesamt</b>	<b>94</b>	<b>↑ 108</b>	<b>↑ 108</b>	<b>↑ 108</b>	<b>↑ 108</b>	<b>↑ 108</b>	<b>↑ 108</b>	<b>↑ 108</b>
OHG	SG Papenteich	1							
	SG Isenbüttel	31	↓ 13	↓ 19	↓ 22	↓ 18	↓ 20	↓ 14	↓ 6
	übr. Kreisgebiet	78	86	79	74	75	79	77	76
	<b>Gesamt</b>	<b>110</b>	<b>↓ 99</b>	<b>↓ 98</b>	<b>↓ 96</b>	<b>↓ 93</b>	<b>↓ 99</b>	<b>↓ 91</b>	<b>↓ 82</b>
Lessing-Gymn.	SG Papenteich	96	↓ 61	↓ 65	↓ 61	↓ 49	↓ 46	↓ 31	↓ 30
	<b>Gesamt</b>	<b>96</b>	<b>↓ 61</b>	<b>↓ 65</b>	<b>↓ 61</b>	<b>↓ 49</b>	<b>↓ 46</b>	<b>↓ 31</b>	<b>↓ 30</b>

Der Schulbezirk des **OHG** umfasst aktuell sowohl das Gebiet der SG Isenbüttel als auch das der SG Papenteich. Mit durchschnittlich einem Klassenverband pro Schuljahr stellen die Schülerinnen und Schüler aus der SG Isenbüttel bisher einen erheblichen Anteil der Anmeldungen am OHG. Aus der SG Papenteich erfolgten in den vergangenen Jahren bis auf wenige Ausnahmen keine Anmeldungen am OHG.

Bereits mit Einrichtung des PMG zum Schuljahr 2011/12 hat das OHG einen Klassenverband an Anmeldungen eingebüßt (SJ 2010/11: 151 Anmeldungen = 6-zügig, SJ 2011/12: 123 Anmeldungen = 5-zügig). Durch den Start der IGS'en Sassenburg und Gifhorn ist in den vergangenen Schuljahren ein zusätzliches Schulangebot im Einzugsgebiet entstanden. Mit aktuell 110 Anmeldungen ist die Schule im Schuljahr 2015/16 im fünften Jahrgang vierzünftig. Ab 90 Anmeldungen wäre die Schule dreizünftig. **Der Verlust von bis zu neun Schülerinnen und Schülern pro Schuljahr aus der SG Isenbüttel führt bei den Anmeldungen am OHG mittelfristig zu einer 3-Zügigkeit.** Eine mögliche 3-Zügigkeit ist für den Standort zwar nicht existenzbedrohend, schränkt diesen jedoch in seinen pädagogischen und schulorganisatorischen Möglichkeiten und damit die Beschulungsqualität insgesamt ein.

Das **Lessing-Gymnasium** verliert bei o.g. Verfahren am PMG bis zu 18 Anmeldungen aus dem Kreisgebiet Gifhorn. Ab dem Sommer 2022 wird dort somit lediglich noch ein Klassenverband eingeschult. Analog der Situation am OHG bedroht dieser Verlust nicht den Standort Lessing-Gymnasium insgesamt. Durch ein Absinken der Zügigkeit sind jedoch auch hier Einbußen in der Beschulungsqualität möglich. Darüber hinaus steht neu errichteter Schulraum leer, welcher auch für Schülerinnen und Schüler aus dem Kreisgebiet Gifhorn vorgesehen ist .

## 2. Konkretisierung der Schülerzahlenentwicklung – Variante 2 –

Die Einschulung eines zusätzlichen Zuges am PMG, welcher ausschließlich aus Schülerinnen und Schülern aus der SG Papenteich besteht, beeinflusst zunächst lediglich die Anmeldezahlen am Lessing-Gymnasium. Die Auswirkungen sind dort allerdings erheblicher als in Variante 1:

Anmeldungen 5. Jhg		2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
PMG	SG Papenteich	54	↑ 81	↑ 81	↑ 81	↑ 81	↑ 81	↑ 70	↑ 67
	SG Isenbüttel	23	27	27	27	27	27	↑ 38	↑ 41
	übr. Kreisgebiet	4							
	<b>Gesamt</b>	<b>81</b>	<b>↑ 108</b>	<b>↑ 108</b>	<b>↑ 108</b>	<b>↑ 108</b>	<b>↑ 108</b>	<b>↑ 108</b>	<b>↑ 108</b>
OHG	SG Papenteich	1							
	SG Isenbüttel	31	22	28	31	27	29	↓ 14	↓ 6
	übr. Kreisgebiet	78	86	79	74	75	79	77	76
	<b>Gesamt</b>	<b>110</b>	<b>108</b>	<b>107</b>	<b>105</b>	<b>102</b>	<b>108</b>	<b>↓ 91</b>	<b>↓ 82</b>
Lessing-Gymn.	SG Papenteich	96	↓ 52	↓ 56	↓ 52	↓ 40	↓ 37	↓ 31	↓ 30
	<b>Gesamt</b>	<b>96</b>	<b>↓ 52</b>	<b>↓ 56</b>	<b>↓ 52</b>	<b>↓ 40</b>	<b>↓ 37</b>	<b>↓ 31</b>	<b>↓ 30</b>

Eine Erhöhung um 27 Schulplätze am PMG ausschließlich für Schülerinnen und Schüler aus der SG Papenteich hätte zunächst keine direkten Auswirkungen auf die Anmeldezahlen am **OHG**. Ab dem Schuljahr 2021/22 sind am PMG allerdings bei aktueller Anwahlquote nicht mehr ausreichend Anmeldungen aus der SG Papenteich vorhanden um die anteiligen 81 Plätze zu belegen. Ab diesem Zeitpunkt würden die insgesamt 108 Plätze mit Schülerinnen und Schülern aus dem übrigen Kreisgebiet gefüllt werden. Sofern diese wie bisher zum größten Teil aus der SG Isenbüttel stammen, führt dies auch negativen Auswirkungen auf die Anmeldungen am OHG.

Die Einschulung von 27 zusätzlichen Schülerinnen und Schülern aus der SG Papenteich am PMG führt in den kommenden Schuljahren zu direkten Verlusten von bis zu 27 Anmeldungen am **Lessing-Gymnasium**, somit ein Drittel mehr als in Variante 1.

## II. Kosten

### 1. Investitionskosten

**Die folgenden Aussagen ergänzen die Stellungnahme der Verwaltung vom 25.06.2015 sowie die darin enthaltenen Planungs- und Baukosten i.H.v. 3.900.000 € bzw. 4.700.000 € (ohne dauerhafte Nutzung des Pavillons).**

Die Kosten von 3.900.000 bzw. 4.700.000 € gem. der Stellungnahme der Verwaltung zur Vorlage – VO- Nr. 1025/XVIII.WP- beziehen sich auf ein vierzügiges Gymnasium und G9 (mit bzw. ohne Pavillons). Die Verwaltung geht davon aus, dass das PMG bei einer Dreizügigkeit und einer dauerhaften Nutzung der Pavillons ohne Erweiterungsbauten auskommt.

Die Kostenberechnungen für die verschiedenen Varianten sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Die Investitionskosten für die Erweiterung des PMG von einem dreizügigen zu einem vierzügigen Gymnasium betragen somit 3.610.000 €. (s. Zeile 3). Hierbei werden gegenüber der Variante in Zeile 1 die Kosten in Höhe von 290.000 € in Abzug gebracht, da sich hinter diesem Betrag ein Fehl im Bestand verbirgt, der auch heute bereits vorhanden ist, aufgrund der vorgegebenen Kubatur aber nicht umgesetzt werden konnte, aber im Falle einer Erweiterung mit realisiert würde. Dies dient zur Vergleichbarkeit Vierzügigkeit / Dreizügigkeit.

Kostenberechnung		Pavillon bleibt	Mensa Erweiterung	Fehl im Bestand beheben	Vierzügig	Dreizügig	Investitions-Kosten
PMG	1	G9	ja	ja	ja	X	<b>3.900.000 €</b>
	2	G9	nein	ja	ja	X	<b>4.700.000 €</b>
	3	G9	Ja	ja	nein	X	<b>3.610.000 €</b>
	4	G9	ja	nicht erf.	ja		X <b>290.000 €</b>
	5	G9	ja	nicht erf.	nein		X <b>Keine Kosten</b>
	6	G9	nein	nicht erf.	nein		X <b>Ggf. Konnexität 800.000 €</b>

**In sämtlichen folgenden Kostenermittlungen sind die Kosten, welche durch den zusätzlichen 13. Jahrgang (G9) entstehen, herausgerechnet und beziehen sich ausschließlich auf die Vierzügigkeit.** Bei der Ausstattung (Punkt 6) wurde berücksichtigt, dass bereits in den vergangenen Jahren drei Jahrgänge vierzügig eingeschult wurden und eine entsprechende Ausstattung mit Mobiliar und Lehrmitteln erfolgt ist.

## 2. Mehrkosten der Vierzügigkeit

### a. Bewirtschaftungskosten sowie Kostenerstattungen an die Landeskirche – beide Varianten –

Zur Unterbringung eines 4-zügigen Gymnasiums (G9) entsteht zusätzlicher Raumbedarf (siehe VO. 1025/XVIII.WP). Dieser ist in einem Neu- bzw. Erweiterungsbau sowie dem Pavillon auf dem Gelände abzudecken. Aufgrund der daraus resultierenden größeren zu bewirtschaftenden Gebäudefläche erhöhen sich die jährlich anteilig vom Landkreis zu tragenden Bewirtschaftungskosten. Durch die steigende Gesamtschülerzahl des PMG erhöhen sich darüber hinaus auch die Kostenerstattungen an die Landeskirche (Gebäudeversicherung, Schülerpauschale, anteiliger Geschäftsbedarf, anteilige Personalkosten, Schwimmgeld u.a.). **Insgesamt ist jährlichen Mehrkosten von ca. 15.000 € pro Haushaltsjahr (2017: ca. 240.000 €) zu rechnen.**

### b. Bauunterhaltung eines Neu- bzw. Erweiterungsbaus – beide Varianten –

In bzw. an einem noch zu errichtenden Neu- bzw. Erweiterungsbau fallen durchschnittliche Bauunterhaltungskosten i.H.v. 1,2 % des Neubauwertes an. Die Kosten für Kleinreparaturen im Einzelfall bis 500 € obliegen grundsätzlich der Landeskirche, allerdings maximal bis 8.000 € im Jahr. **Auf Grundlage der kalkulierten Errichtungskosten (Bau- und Planungskosten) i.H.v. 4.430.000 € bzw. 5.350.000 € (ohne Pavillon) resultieren aus dem räumlichen Mehrbedarf für einen zusätzlichen vierten Zug am PMG jährliche Mehrkosten für die Bauunterhaltung i.H.v. 4.430.000 € x 1,2% - 8.000 € = 53.160 € bzw. 64.200 €.**

### c. → Ausstattung zusätzlicher Räumlichkeiten und Klassenverbände – beide Varianten –

Für die Ausstattung zusätzlicher **Allgemeiner Unterrichtsräume** zur Unterbringung einer dauerhaften 4-Zügigkeit in der Sek I und der Sek II werden zusätzliche Kosten von ca. 39.200 € kalkuliert. Darüber hinaus muss eine Aufstockung der **bestehenden Lehrmittelsammlungen** an den Fachunterrichtsräumen (FUR) erfolgen, unter Berücksichtigung der bisherigen Beschaffungen ist mit Kosten i.H.v. 190.700 € zu rechnen.

Weiterhin werden **drei zusätzliche naturwissenschaftliche Fachunterrichtsräume** zzgl. entsprechender Lehrmittelsammlungen benötigt. Für die Ausstattung je eines FUR Chemie (282.000 €), Physik (301.000 €) und Biologie (265.000 €) werden insgesamt Kosten in Höhe von 848.000 € erwartet. Durch eine Neuorganisation der Fachunterrichtsräume der Schule insgesamt und eine gemeinsame Nutzung bereits vorhandener Sammlungsflächen könnte sich dieser Kostenfaktor ggf. reduzieren.

Im **Verwaltungsbereich** werden für ein zusätzliches Koordinatorenbüro sowie ein zusätzliches Lehrerzimmer Ausstattungsmittel i.H.v. 15.300 € kalkuliert. Für die Aufstockung der vorhandenen **Mensa** mit Mobiliar und Gastronomieausstattung für eine höhere Essenszahl werden Kosten von 25.000 € erwartet. Für die **allgemeine Schulausstattung** (Flure, Schulbuchausleihe) sind ca. 7.200 € nötig.

**Für die zusätzliche Ausstattung der vorhandenen sowie noch zu schaffender Räumlichkeiten für eine dauerhafte Vierzügigkeit ist insgesamt mit Kosten i.H.v. 1.125.400 € zu rechnen.** Seitens des Landkreises wird lediglich die Erstausrüstung übernommen. Wiederbeschaffungen obliegen der Landeskirche, weshalb eine Abschreibung unterbleibt.

### 3. Einsparungen

#### a. Kosten der Schülerbeförderung – beide Varianten –

In beiden Einschulungsvarianten verlagern sich Schülerströme weg vom Lessing-Gymnasium bzw. OHG an das PMG. Die Samtgemeinden Papenteich und Isenbüttel bilden eine Tarifzone. Durch die sinkenden Beförderungen über zwei Tarifzonen nach Gifhorn bzw. Braunschweig sinken in den kommenden Schuljahren insgesamt die Beförderungskosten für die drei Standorte:

	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
<b>Reduzierung</b>	-5.400 €	-11.100 €	-17.000 €	-23.500 €	-29.700 €	-35.900 €	-34.400 €

#### b. Auswirkungen auf die Gastschulgeldzahlungen an die Stadt Braunschweig - Variante 1 -

Die geringere Anwahl des Lessing-Gymnasiums durch Schülerinnen und Schüler aus der SG Papenteich führt zu einer Reduzierung der Gastschulgeldzahlungen an die Stadt Braunschweig. Aufgrund der zwischenzeitlich ergangenen Kündigung der Sachkostenvereinbarung durch die Stadt Braunschweig ist für die Zukunft mit einer Erhöhung der Schülerpauschalen analog der Regelung mit der Stadt Wolfsburg zu rechnen. Die Berechnung der folgenden Auswirkungen erfolgte bereits auf Grundlage der angepassten Beträge:

	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
<b>Prognose PMG 3-zügig</b>	440.608 €	457.050 €	477.502 €	506.228 €	556.998 €	538.720 €	514.670 €
<b>Reduzierung</b>	-21.168 €	-44.874 €	-71.361 €	-99.938 €	-126.984 €	-141.414 €	-151.034 €
<b>Ergebnis</b>	<b>419.440 €</b>	<b>412.176 €</b>	<b>406.141 €</b>	<b>406.290 €</b>	<b>430.014 €</b>	<b>397.306 €</b>	<b>363.636 €</b>

#### c. Auswirkungen auf die Gastschulgeldzahlungen an die Stadt Braunschweig -Variante 2 -

Die Anwahl des Lessing-Gymnasiums durch Schülerinnen und Schüler aus der SG Papenteich fällt wie oben beschrieben geringer aus als in Variante 1 und führt folglich zu einer stärkeren Reduzierung der Gastschulgeldzahlungen an die Stadt Braunschweig:

	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
<b>Prognose PMG 3-zügig</b>	440.608 €	457.050 €	477.502 €	506.228 €	556.998 €	538.720 €	514.670 €
<b>Reduzierung</b>	-14.112 €	-29.916 €	-47.574 €	-67.248 €	-85.618 €	-100.048 €	-109.668 €
<b>Ergebnis</b>	<b>426.496 €</b>	<b>427.134 €</b>	<b>429.928 €</b>	<b>438.980 €</b>	<b>471.380 €</b>	<b>438.672 €</b>	<b>405.002 €</b>

### III. Gesamtergebnis

Eine dauerhafte Vierzügigkeit am PMG Meine führt insgesamt zu einer Reduzierung der laufenden Kosten, welche dem Landkreis Gifhorn an den Schulstandorten PMG, OHG sowie dem Lessing-Gymnasium Braunschweig entstehen. Größter Posten hierbei sind die Gastschulgelder an die Stadt Braunschweig.

Die jährlichen Einsparung insgesamt belaufen sich nach Variante 1 dem bisherigen Einzugsbereich auf durchschnittlich **37.000 € bzw. 25.800 €** ohne dauerhafte Nutzung des Pavillons. Bei Variante 2 „Einzugsbereich Papenteich“ ergeben sich höhere Kostenreduzierungen, was vor allem auf einen stärkeren Rückgang der Gastschulgeldzahlungen zurückzuführen ist. Hier



sind jährliche Einsparungen bei den laufenden Kosten i.H.v. **67.000 € bzw. 56.000 €** ohne Nutzung des Pavillons je Schuljahr zu erwarten.

Darüber hinaus sinken wie beschrieben die Schülerbeförderungskosten insgesamt für die drei Standorte im Betrachtungszeitraum um **34.400€**.

Die Bewirtschaftungskosten hingegen sind um ca. **15.000 €** pro Schuljahr erhöht, darüber hinaus steigen die Kosten für Bauunterhaltungsmaßnahmen um jährlich **53.160 € bzw. 64.200 €**.

Ferner fallen insgesamt einmalig Planungs- und Baukosten für noch zu errichtende Neu- bzw. Erweiterungsbauten i.H.v. **3.900.000 € bzw. 4.700.000 €** (ohne dauerhafte Nutzung des Pavillons) (Vgl. II. 1. ) und Ausstattungskosten i.H.v. **1.125.400** (Vgl. II. 2. C) **an**.

**Die einmaligen Kosten insgesamt belaufen sich somit auf 5.025.400 € bzw. 5.825.400 € ohne Nutzung des Pavillons.**

**Eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung, wie sie bspw. bei der Errichtung der Integrierten Gesamtschulen erfolgte, wird in der Regel auf 30 Jahre angelegt. Selbst ohne Betrachtung von Verzinsung liegt der Zeitpunkt der Amortisation o.g. Investitionen durch die beschriebenen Einsparungen im laufenden Betrieb –unabhängig von der gewählten Variante – deutlich außerhalb dieses Betrachtungszeitraumes.**

---

Anlage/n: